



Verband Katholischer
Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)
– Bundesverband e.V.

Am Abend des Neujahrstages 2022 verstarb plötzlich unser langjähriger Geschäftsführer

Frank Jansen

im Alter von 66 Jahren.

Frank Jansen war bis zu seinem Tod über drei Jahrzehnte lang unermüdlich für den Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband engagiert, die letzten 18 Jahre als Geschäftsführer. Sein klarer Blick für die Bedarfe von Kindern und ihren Familien und das unbeirrt verfolgte Ideal einer gerechteren Gesellschaft ließen ihn Visionen finden, die die Richtung vorgaben. Er brannte dafür, Eltern zu unterstützen und damit ihren Kindern zu einem guten Weg ins Leben zu verhelfen. Dabei war für ihn zentral, den Kindertageseinrichtungen in Kirche, Politik und Gesellschaft die gebührende Aufmerksamkeit zu verschaffen. In vielfältigen Diskussionen und Veranstaltungen zur frühkindlichen Bildung fand die Stimme des KTK-Bundesverbandes durch seinen Geschäftsführer auf allen Ebenen bis in die Zentren der Bundespolitik Gehör, ebenso in den Bundesländern. Immer wieder war er gefragter Referent und Berater in Expertenrunden zu einem breiten Themenspektrum rund um die Kindertagesbetreuung.

Mit seinem Einsatz für die Qualität der Kindertageseinrichtungen verband er die Aufmerksamkeit für das Profil kirchlicher Angebote, das in der Lebenszusage Gottes für jeden Menschen wurzelt und unserer solidarischen Sorge anvertraut ist.

Sein Engagement für die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Kindertagesbetreuung – namentlich als Vorsitzender des Fachforums „Frühkindliche Bildung“ bei der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung – zeigte, welch großes Potential für gesamtgesellschaftliche Veränderungen er der frühen Bildung, Erziehung und Betreuung zutraute.

Auf viele Erfolge blickte er zurecht mit Stolz zurück – nicht zuletzt auf die steigenden Mitgliederzahlen, die dem KTK-Bundesverband in den zurückliegenden Jahren zunehmend Gewicht verliehen.

Wer Frank Jansen kannte, wusste: Er suchte nicht den bequemen Weg. Wenn er etwas als richtig erkannt hatte, würde er unermüdlich darauf hinwirken. Er war auf unnachahmliche Weise streitbar: Oft als Erster das Wort ergreifend, hatte er mit provokanten Thesen jeden Raum in kürzester Zeit polarisiert. Zum Ende der Diskussion war es jedoch genauso zuverlässig er, der inmitten der verschiedenen Interessen den konstruktiven Lösungsweg sah und aufzeigte.

Als Geschäftsführer agierte er in enger Abstimmung mit dem Vorstand, intensivierte die Verbindung zu den subsidiären Strukturen des KTK, pflegte das partnerschaftliche Miteinander mit anderen Fachverbänden innerhalb der Caritas sowie mit den in der Kinderhilfe engagierten Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege, insbesondere der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA). Er stand stets im engen Austausch mit den politischen Entscheidungsträgern wie auch mit den Verantwortlichen in den Diözesen sowie der Deutschen Bischofskonferenz.



Verband Katholischer
Tageseinrichtungen für Kinder (KTK)
– Bundesverband e.V.

Als Vorgesetztem gelang es ihm, alle Mitarbeitenden in seine Identifikation mit dem Verband und dessen Anliegen mit hineinzunehmen. Er forderte von sich und anderen höchste Einsatzbereitschaft und erhielt diese auch – er war Motor und Kraftstoff zugleich. Offen für alle Probleme und Anliegen schuf er eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre und gewann das Vertrauen seiner Mitarbeitenden, die sich auf seine Führung in fachlicher wie menschlicher Hinsicht verließen. Seine Begeisterung und seine Freude an der Arbeit übertrugen sich auf das Team, auf das er stolz war. Das vertrauensvolle Zusammenwirken mit Vorstand und Geschäftsstelle war eine wesentliche Grundlage für die Erfolge bei vielen Initiativen.

Frank Jansen wurde 1955 in Mönchengladbach geboren und studierte in Freiburg Pädagogik und Soziale Arbeit. Ab 1986 arbeitete er sechs Jahre lang beim Caritasverband für das Bistum Aachen als Fachberater für Kindertageseinrichtungen. 1992 wechselte er nach Freiburg in die Zentrale des Deutschen Caritasverbandes und arbeitete als Referent für den KTK-Bundesverband. Von 2001 bis 2003 war er zusätzlich Chefredakteur der Fachzeitschrift „Welt des Kindes“. Zum 1. April 2004 übernahm er die verantwortungsvolle Aufgabe des Geschäftsführers des KTK-Bundesverbandes.

Im Blick auf seinen Ruhestand, den er zum 1. April 2023 beginnen wollte, hat Frank Jansen gemeinsam mit dem Vorstand in den zurückliegenden Monaten Vorbereitungen für die Bestellung der Nachfolge getroffen. Erst kürzlich hat der Vorstand konkrete Überlegungen begonnen, wie die Leistung des langjährigen Geschäftsführers gewürdigt und er angemessen aus dem aktiven Dienst hätte verabschiedet werden können.

Die vielen Bekundungen der Anteilnahme, die den KTK-Bundesverband, seinen Vorstand und die Geschäftsstelle aus allen Regionen Deutschlands, aus allen Ebenen von Kirche und Politik, der Fachwelt ebenso wie langjähriger Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter in den vergangenen Tagen erreichten, zeigen die große fachliche und menschliche Wertschätzung für Frank Jansen.

Frank Jansen war ein lebensfroher und zuversichtlicher Mensch. Er liebte Geselligkeit, lachte viel und wirkte gern mit bei den Fastnachtsveranstaltungen der Caritas. Er begeisterte sich für den Fußballsport wie auch für Klettern und Skitouren in seinen geliebten Bergen, die ihn immer wieder faszinierten.

Seine Liebe galt seiner Frau und seinen Kindern, ebenso wie seiner Mutter und seiner Familie.

Wir trauern mit seinen Angehörigen, Freunden und Weggefährten um einen Vorreiter, Wegbegleiter, Mentor und Entrepreneur. Wir danken Gott dafür, dass wir mit Frank Jansen in vielfältiger Weise Leben und Sorge um die uns anvertraute Welt teilen konnten. Deshalb ist unsere Bitte, dass Gott ihm nun die Vollendung des Lebens in seiner nie endenden Liebe schenken möge.

Clemens Bieber
Domkapitular, Vorsitzender

Mirja Wolfs
Zweite Vorsitzende